



Sehr geehrte Patienten,

bei Ihnen wurde eine Abklärung einer Durchfallerkrankung durchgeführt. Aktuell konnte kein akut bedrohliches Krankheitsbild festgestellt werden, so dass eine Entlassung nach Hause ärztlicherseits zu verantworten ist.

Durchfallerkrankungen sind häufig und selten gefährlich. Eine Antibiotikatherapie ist bei akutem Durchfall nur in wenigen Fällen sinnvoll. Nur bei sehr schweren Verläufen kann der Durchfall eine bedrohliche Austrocknung des Körpers und eine Verschiebung der Blutsalze hervorrufen. Zunächst empfiehlt es sich, bei anhaltenden Beschwerden nur leichte Kost zu sich zu nehmen und auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr zu achten, wobei stark kohlenstoffhaltige Getränke und Alkohol gemieden werden sollten. Gesüßter Tee oder von Kohlensäure befreite Cola eignen sich als Flüssigkeitsersatz besonders gut. Bei fester Kost sollten Sie blähende und schwer verdauliche sowie fette Nahrung meiden.

Falls eines oder mehrere der folgenden **Symptome / Anzeichen** auftreten, bitten wir Sie, Ihren Arzt zu kontaktieren oder zurück in die Klinik zu kommen:

- akute oder anhaltende Bauchschmerzen
- Durchfall mit Blutbeimischungen
- hohes Fieber (> 38,5°C)
- Kreislaufschwäche, Unfähigkeit zu Trinken
- ausgeprägtes und/oder anhaltendes Krankheitsgefühl

Bei leichteren Beschwerden, für Rezepte oder Krankschreibungen wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder an den **Bereitschaftsdienst der kassenärztlichen Vereinigung** unter der zentralen Telefonnummer **116 117**.

Im Notfall, bei lebensbedrohlichen Beschwerden, bitten wir Sie, den Notruf 112 zu wählen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Genesung!

Ihr Team der Zentralen Notaufnahme
Klinikum Fürstenfeldbruck